VORDRUCK FÜR BEWERBUNG

WETTBEWERB
Familienfreundliches Unternehmen 2006

Ich, (Vor- und Zuname) _____

gesetzliche/r Vertreter/in des Unternehmens _____

mit der betrieblichen Tätigkeit _____

und mit Sitz in der Gemeinde _____ PLZ _____

Telefon/Handy/Telefax/e-mail _____

_____

nehme hiermit am Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen 2006“ teil.

Bewerbung an: Dr. Verena Dipoli
Ressort für Handwerk, Industrie, Handel, Finanzen und Haushalt
Raiffeisenstraße 5, 39100 Bozen, e-mail: familienfreundlichkeit@provinz.bz.it
Tel. 0471 413737, Fax 0471 413698

Einsendeschluss ist der 28.02.2006.

DAZU MACHE ICH FOLGENDE ANGABEN:

Mein Unternehmen beschäftigte im letzten Geschäftsjahr 2005 durchschnittlich

____ Personen,

davon:

____ Inhaber/innen

____ mitarbeitende Familienmitglieder

____ Fachkräfte

____ Verwaltungsangestellte

____ Techniker/innen

____ Lehrlinge/ Lehrmädchen

____ Personen mit Ausbildungsvertrag

____ Hilfskräfte,

davon:

____ Teilzeitbeschäftigte

>

KURZBIOGRAPHIE DES GESETZLICHEN VERTRETERS DES UNTERNEHMENS/
DER GESETZLICHEN VERTRETERIN DES UNTERNEHMENS
(Alter, Ausbildung, beruflicher Werdegang):

KURZE BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS
(Produkt/ Dienstleistung, Art der Kunden/ Kundinnen, Umsatz, Zweigstellen, eventuelle Präsenz auf dem nationalen Markt/ den ausländischen Märkten, Firmengeschichte):

WETTBEWERB
Familienfreundliches Unternehmen 2006

BESCHREIBUNG DER BEMÜHUNGEN BZW. MAßNAHMEN IM UNTERNEHMEN zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie müssen über die gesetzlichen oder kollektivvertraglichen Rechte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen hinausgehen.

Die Beschreibung sollte sich an folgenden Kriterien orientieren:

- Flexibilität der Arbeitszeit (Gleitzeit, individuelle Arbeitszeitregelungen usw.)
- Flexibilität des Arbeitsortes (Telearbeit usw.)
- Teilzeitarbeit (bei leitenden u. sonstigen Angestellten, Handhabung usw.)
- Wiedereinstieg nach einer Familienphase (Quote, Vorbereitung, Kontakte während Abwesenheit usw.)
- Frauen in Führungsposition (Quote, im Verhältnis zu den gesamten Arbeitnehmern/ Arbeitnehmerinnen usw.)
- Zugang zur Weiterbildung für Eltern und Teilzeitbeschäftigte (während Arbeits- oder Freizeit, Finanzierung)
- Maßnahmen im Bereich Kinderbetreuung (Betriebskindergarten, Betreuung durch das Unternehmen – auch in Form von Kooperationen – Pflegefreistellung usw.)
- Materielle Zusatzleistungen für Familien
- Förderung der aktiven Vaterschaft
- Anlaufstelle für Fragen zur Familie, Mutter- und Vaterschaft
- Ausrichtung der Unternehmenskultur auf Familienfreundlichkeit

Datum Unterschrift